

Ungewollt Amtsarzt "belogen"

Beitrag von „karuna“ vom 19. September 2021 09:15

Zitat von Alterra

Auch ich kann von solchen Diagnosen ein Lied singen. Allerdings habe ich nur davon Kenntnis, seit ich privat versichert bin. Was vorher eingetragen wurde, weiß ich nicht.

Als Kassenpatient*in muss man sich darüber auch nie einen Kopp machen. Da wird aus dem Schnupfen durchaus eine Nasennebenhöhlenentzündung und aus dem Trauerfall in der Familie eine depressive Episode, was man aber erst erfährt, sobald man Einsicht in die Akten erbittet.

Insofern kann man nur künftigen Anwarter*innen empfehlen, Angaben nach bestem Wissen und Gewissen zu machen, ODER Akteneinsicht zu verlangen. Hinterher selbige anzufordern kann einen in eben diesen Konflikt bringen.